

Kunstraum Engländerbau: Von Zero zur Polis und zurück



VADUZ – Heute Dienstag, um 18 Uhr, findet im Medienraum des Landesmuseums ein Vortrag von Alois Riklin über «Von Zero zur Polis und zurück. Das Beispiel des antiken Athen» statt. Da die In-

stallation «Zeropolis» von «marxer x sprenger» (lies Marxer mal Sprenger) nur von aussen einsehbar ist und der Kunstraum selbst nicht betreten werden kann, findet das Rahmenprogramm diesmal im benachbarten Landesmuseum statt. Der Referent wird den Weg Athens von der Erfindung des Mehrheitsprinzips im 7. Jahrhundert v. Chr. bis zum Höhepunkt der Polis zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg schildern. Diese Glanzzeit Athens (449–431 v. Chr.) ist mit dem Namen des charismatischen Staatsmannes Perikles verbunden. In seiner berühmten Grabrede zu Ehren der Gefallenen nach dem ersten Jahr des Peloponnesischen Krieges gegen Sparta beschwor Perikles die Vorzüge der athenischen Demokratie und die Rolle des politisch engagierten Bürgers. Zu dieser Zeit war aber bereits der Keim des Niedergangs der Polis durch Imperialismus, Populismus und Zerfall des Bürgerbewusstseins angelegt. Alois Riklin war von 1970 bis 2001 Professor für Politikwissenschaft an der Universität St. Gallen und von 1982 bis 1986 Rektor dieser Universität. Vor Kurzem ist sein Standardwerk «Machtteilung – Geschichte der Mischverfassung» erschienen (Darmstadt 2006). Der Eintritt zum Rahmenprogramm der Ausstellung «Zeropolis» des Kunstraums Engländerbau ist frei. Weitere Informationen über die Installation von «marxer x sprenger» unter www.kunstraum.li im Internet. (pd)

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

VOLKSBLATT

DIENSTAG, 7. OKTOBER 2008